

Vorlesung und Schriftsteller.

Das Königl. Historische Museum und die Königl. Gewerbeakademie bleiben wegen vorzunehmender Reinigung von heute bis mit Sonntag den 30. October geschlossen. Dagegen wird die Königl. Porzellans- und Gefäß-Sammlung noch bis zum 11. October geöffnet sein. — Das Königl. Kunstmuseum erfreut uns wieder wegen Reinigung heute bis mit 6. October geschlossen.

Beim Alaschenverkauf in anderen Geschäften als im Gast- und Schankwirtschaften ist befürchtet der Käuflichkeit bisher gänzlich nicht vorgesehen. Die Berliner "Pol. Rache" bewirkt nun durch Einschaltung, indem sie ausschreibt: Es ist keine Frage, dass die Alaschen, welche zum Verkauf in eine andere Preisgestaltung benötigt werden, bezüglich ihres Ausgangspreises höchst ungleich sind, des eine Käufer erhält weniger als der andre, zugemessen dieser denselben Preis legt wie jener. Durch diese Unbestimmtheit des Preises wird nicht allein eine Unmöglichkeit in den Handelsverkehr gehabt und der letztere an und für sich erschwert, es wird dadurch auch der Gewinnabzug im Wirtschaftshaus aus Sicht des Konsums im eigenen Hause gesenkt. Im Wirtschaftshaus weiß jeder, dass er für eine bestimmte Geldsumme ein bestimmtes Maß an Getränken erhält, und kann hierüber selbst Kontrolle ausüben. Wenn Bezug auf das Getränke von Verlagsgesellschaften, im Detailhandel so, kennt Niemand die Größe des Inhalts der gefärbten Flasche. Jeder zahlt für eine Flasche denselben bestimmten Preis, und der Eine erhält verhältnismäßig viel, der Andere wenig Bier. Wir sind davon überzeugt, den Inhabern der Geschäfte, welche den Verkauf des Getränks in Flaschen betreiben, aus dieser Thatheit irgend einen Verlust zu machen, sie sind darum zu unterschätzen, dass sie vermeintlicher Ansicht nach im Interesse der Herstellung ihres Gewerbes wünschen würden, es würde der Verkauf von Getränken in Flaschen nicht nur in Gast- und Schankwirtschaften, sondern insgesamt einer Aufsicht unterstehen. Und wie halten denn auch die leichtere Frage für eine solche, die wohl der Diskussion wert wäre.

Der "Gartenlaube-Kalender", welchen die Redaktion der "Gartenlaube" herausgibt, bringt von Ernst Keil's Nachfolger in Leipzig, Ganzleinenband mit reicher Deckelprägung Preis eine Mark, es war das Jahr 1889 jedoch erschienen. Seine Vollständigkeit Sicher ihm den Platz in manchem Hause, denn er bringt die Zeitenreihen genügsame und anregende Unterhaltung, behandelt in klarer allgemeinverständlicher Weise wichtige Lebensvorschriften aus dem Gebiete der Gesundheitspflege, des wirthschaftlichen Wohlstandes, des sozialen und Gemeindelebens usw. und gibt wertvolle praktische Ratschläge für den gemütlichen Haushalt und Sammelstand. Unterhaltung und Belohnung liefern im richtigen Verhältnis zu einander, sowohl der Raumentwurf wie der Vorrichtung des Inhalts nach. Stellen auf der einen Seite die beliebten Gejähler der "Gartenlaube": W. Heimbund, H. Billinger, Paul v. Schönborn, Anton Oberholz u. a. mit ihren prächtigen Erzählungen und Tafelungen, so bieten auf der anderen Seite Sanitätsarzt Dr. Luitz, Dr. Karl Kühl, Rudolf Falb, Schmidt-Bergenfeld u. a. die Schule ihrer Wissenschaft in leidender und amregender Art dar und ein Bilderschmuck einer Reihe wiedergebten Künstler, wie E. Kau, C. Zorn, A. Berg, H. Stöckl u. macht neben dem geschmackvollen Einband den "Gartenlaube-Kalender" auch schon für den Tisch im Empfangszimmer. Nicht vernachlässigt ist darüber das echte Kalendermäzene: ein Kalenderatum für Pastoren, Katholiken und Juden, zahlreiche nationale Tabellen, astronomische Notizen, Vorzeichnisse der Böse- und Feiertage, der wochentlichen Weinen und Wollmarkte, eine gute Zinstabelle, Münzvergleichstabellen u. verständigend den "Gartenlaube-Kalender" zu einem Hochschlagbuch für den täglichen Gebrauch.

Vorlesericht. Am 4. Sept. d. J. kam der aus Frankreich in der Pariser Polizei gebildete, ca. 30 Jahre alte Kaufmann und Photograph Carl August Julius Hubner während seines mit verschiedenen Ausstellungen in den Staatsmuseen vertrauten Aufenthaltes durch Deutschland nach Dresden. Er quartierte sich im Hotel "Stadt Schönau" am Terrassensteuer ein und übernachtete dort in einem mit 8 Betten besetzten Zimmer. Zu seinen Schlafgenossen zählte u. a. auch der Zinnummann Ernst Hanke, der ihn fröhlig auf Arbeit ging, und als sich Hubner in der Abendzeit aus den Füßen machte, zog er die Bettdecke fort, worauf dessen Stiefel an, während er seine Decken sah als Erstes zurück. Der Hanke entdeckte die Metzgerpistole in dem Angenotete, als sich der Dieb aus dem Staube machen wollte und logte nun darum, das Hanke ein längeres Unterlommen in Nummer Soher suchte. Der Angeklagte wurde vor der 3. Strafkammer zu 10 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrenstrafe verurtheilt. — Dreißig Monate Gefängnis verurtheilt der 16 Jahre alte Dienstleute Eduard Oskar Wehrner aus Koblenz wegen eines Täterschwerbrechens. — Der 28jährige Steinbrucharbeiter Carl Julius Mai wurde am Abend des 28. August, nachdem er sich mehrere Tage arbeitslos im Freien umhergewandert, verhaftet. Es ergab sich dabei, dass er am 26. August Nachmittags in eine versteckte Steinbruchhöhle am Leidener Berg eingestiegen und 2 Märschinen, einen halben Liter Schnaps und ein altes Tuch gehoben hatte. Die Bekämpfung des Angeklagten, er sei nicht, um zu stehlen, sondern nur, um sich vor dem Regen zu schützen, eingespielt, erwies sich als nicht möglich und Mai wurde wegen unbewiesener Täterschaft zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Als das 21 Jahre alte Dienstmädchen Anna Helene Sieber am 5. Aug. d. J. eine Freundin und deren Mutter besuchte, benutzte sie eine günstige Gelegenheit, um der Mutter gehöriges Spazierengefäß mit einer Einlage von 40 Pf. aus der unverdächtigen Kommode zu entlocken. Die Sieben lag am nächsten Tag durch einen Dienstmädchen 50 Pf. auf der Sparsafte abholen, gab davon ihrem Dienstleiter W. Kl. zum Aufbewaren und das Buch versteckte sie unter den Kleiderkasten ihrer Mutter. Dort fand man darüber nach Entdeckung des Täters bald vor. Die noch unbekannte Angeklagte wurde zu 6 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Am 15. Sept. d. J. „Wo kleine geht hin“ empfahl die vorbehaltlose, 1861 geborene Dienstmagd Johanna Juscanz auf die Stange des Herrn Amtsrichters Dr. Böhl, ob sie ihre Strafe sofort antreten will. In der Mitt. d. M. schwitzt die J. von Weinberg in der Umgebung Naumburgs 58 Pf. Wein ab und verlauste denselben für 17 M. 40 Pf. Getrunken hatte sich die Weinmagd vor Gericht zu verantworten und erkannte dasselbe auf 3 Wochen Gefangen, wobei die an den Tag gelegte große Dreiviertelstunde, die sie bei Ausführung des Strafabsatzes zeigte, besonders berücksichtigt wurde. — Um seines Absichts zweier Jahre mit dem Verdebnis nach Löbau zu erreichen, unterliegt der 18jährige zu Königstein geborene Handarbeiter Heinrich Gustav Kuhami, geheimer Schuhmacher, einer ihm vom Brüderbankalter Nürnberg zum vorübergehenden Gebrauche übergetragenen Dienstmutter im Werthe von 1 Pf. Einige Zeit vor d. J. als Stoffmutter bei der Veredelungsanstalt angestellt, wurde aber bald fortgeschickt. Es gewinnt den Anteil, als habe er die best. Mütze als Legitimation behalten wollen, um die Annahme zu erwecken, er sei noch bei der Gesellschaft bedient. Schließlich verfaßte d. J. die Mütze für 75 Pf. Für diese Unterschaffa wurde der bisher unbekannte Angeklagte zu 1 Tag Gefängnis verurtheilt. — Der wegen Übertritung fahrlässlicher Verbrechen mehrfach bestrafte Friedrich Ernst Werner empfing von der Königl. Polizeidirektion eine 25jährige Strafe zugesetzt, da er sich förmlich derselben Übertragung schuldig mache, indem er vor einem Veredelungswagen beim Kreuzungspunkt des Schloßplatzes und der Augustusbrücke auf dem Viehmarkt langsam rückt, bei dem Einnehmestraßen sich länger als erforderlich aufhielt und somit die Sohre des Veredelungswagens verhinderte wurde. Es geriet mit dem Auto, dass Werner absichtlich anstieß, um den Veredelungswagen auszuweichen, wie die Beobachtung des Gendarmanen bestätigt, der den triumphalen Blick Werners bemerkte, als er ruhig weiterfuhr, trotzdem der Veredelungswagen die Gloriensignale entzündete. Sein Eintritt auf gerichtliche Entscheidung blieb demgemäß ohne günstiges Erfolg und kommen nun noch extra die gerichtlichen Kosten hinzu. Der Handarbeiter und Biegelstecker Heinrich Adolph Schone, 1844 zu Weißig geboren, erschien am Nachmittag des 15. Sept. von dem Freudenauer Wolff 1 M. um für 15 Pf. Schaus zu laufen. Am Beruf des Geldes bedachte Sch. die Qualität und bestimmt in derartiges für die Welt. Für diese Unterschaffa wird der wegen Diebstahls und Widerstands vorbereitete Angeklagte zu 3 Tagen Gefängnis verurtheilt. — Am übermenschlichen über alle bemüht sich der außerordentlich oft bestrafte Handarbeiter Domann gen. Ehrlich am 7. Sept. in dem sogenannten Beamtenhaus a. d. Dreikönigskirche. Er gab an, Scheine und Papieren in Empfang nehmen zu wollen und bedrohte die Frau Doctor Suize, welche keine Kenntnis von der Berechtigung seines Verlangens besaß, in der erheblichen Weise. In dem ganzen Raum vertrieb der Angeklagte einen Stand und gruben Untug. der längere Zeit wähnte. Gestern musste sich der Justizrat vor dem Geschäftsgericht verantworten, welches ihm die empfindliche Gefängnisstrafe von 4 Monaten und 6 Wochen fügte und verurteilte.

Especialarist Dr. Clausen, Pragerstraße 31, für Ziphilic, Weißblech- u. Dampf-, sowie Dampfbrennkesselle, Kanalisations-, Polutionen u. Wasserschwämme, Sprechstunden täglich von 9-11/3 u. 5-8 Uhr (Amenit. brieflich.)

Oberarzt a. D. Tischendorf, R. An. d. Dreikönigskirche 8, 2. Büro v. 1/2-1/4 u. 1/2-1/4 Uhr für m. u. n. Kranken.

Dr. med. Blau, Spezialarzt f. Ziphil, Auffl., Pöll., Canarie, Schwäche, o. briefl. nicht mit Besuch, neuen Siechtum w. 1/2-1/4, Selbstheilen 1 M. Langestr. 49, S. 9-1, 7-8.

Wittig, Schießstr. 31, II. zur Folgen der Canarie, trübe und ganz verfaulte Darmschleimhaut, Ziphil, Weißblau und alte Beinschäden, zu 1/2 v. 8-5, 1/2-8 Uhr, 1/2-8.

Magnetothen Hofrichter, Chemnitzerstraße Nr. 18, verbunden mit Erfolg chemische Leiden. Prospekt gratis. Sprechstunden 11-12.

Höflicher, gr. Büding. 14, für frische u. ganz veralt. Auskäufe, Ziphilic, Canalisations usw. 8-5, 1/2-8 Uhr.

M. Schöne, Humboldt 1 Ende Amenit. v. 10-2-4-8, Sonn. 10-3 f. alle männl. Weißblechholz, Simil., Pollut., alte Ausfälle, Geschwüre, Canalisations usw. ohne Bezeichnung.

Schmidt's Amtl. f. Naturheilmeth. Steinstraße 20.

The Kola-Pastillen von Apotheker Georg Tallmann befreiten täglich den hartnäckigen Kopfschmerz, auch den durch Seim- und Dierung entstehenden Kopfschmerz, auch den durch Seim- und Dierung entstehenden Kopfschmerz.

Gegen trübe und sehr schwere Leiden im Alter von 63 Jahren stand entzweit.

Karl Saupe.

Aller Verwandten u. Freunden die traurige Nachricht, dass am 25. d. Abends 1/20 Uhr unter guter, lieber Gattin, Vater, Schwieger-Vater und Schwager

Johann August Kolath

noch langen schweren Leiden im Alter von 63 Jahren stand entzweit.

Die trauernden Hinterlassenen.

Donnerstag den 26. Sept. verabschied nach langen schweren Leiden unter guter Gattin, Vater, Groß- und Schwieger-Vater, Herr Restaurateur

Karl Saupe.

Dies zeigt tiefbetraut an die trauernde Gattin nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Sonntag 1/2 Uhr von der Halle des weiteren Restaur. Friedhof, ausstatt.

Die trauernden Hinterlassenen.

1. Hühnchenbrust, braun, weiße Brust

Paul Schreiber.

Ein Mops.

a. d. Namen Ritter hörend, hat sich verlaufen Rücksichtsloser 21.

3. Angelauen i. Hund. Mops. Röb.

3. Rottan. Dresdenstr. 5. 2 Et.

Zugelaufen:

1. Hühnchenbrust, braun, weiße Brust

Engl. Dogge.

tüchtig gesucht, Rähme zeigen,

häufiges Halsbiss mit gelben

Augen über.

Richard Schunke.

1. Hühnchenbrust, braun, weiße Brust

Karinchen, Puymache.

1. Hühnchenbrust, braun, weiße Brust

Tschiffeler.

Vier tüchtige, zuverlässige

Gehilfen werden für dauernde

Arbeit sofort geholt. Gehil-

feld wird vergütet. Bewerbung

drücklich.

C. A. Grüner.

Schleuderermittl. Großenhain.

1. Korbmachergehilfen

auf ganz geschlagene und fest-

gezogene Arbeit sucht gutem Lohn.

14. M. 100 in die Grub. d. B.

Theilhaberin

in s. alt. a. Geschäft bei 11.000 M.

Nebenb. wird mit 3000 M. ge-

schäft nicht ausgeschlossen. Ge-

Öff. unter L. Th. G. Grub. d. B.

Ein Verwalter,

Das Eigentum findet Sonntag

Abend 1/2 Uhr vom Dienstbot

19 Jahre, wird sofort für

einen Rittergut gerichtet. Geh.

14. M. 100 in die Grub. d. B.

Verkäuferin

für Manufakturwarengeschäft in

Dresden für 1. Okt. gesucht.

Adressen unter W. 187 in die

Expedition dieses Blattes.

Tüchtiger Packer

mit guten Beugn. sofort geholt.

J. G. Kynast, Schützenpl. 2.

Asphalteure,

Pappmacheder,

Cementarbeiter

sucht sofort

M. Krobisch,

Apoth. u. Cementplattefabrik.

G. Kaufmann od. Schrei-

ber für Baubureau gesucht.

Gef. u. Gehaltsarbitr. u. R. O. 27

Expedition dieses Blattes niederr.

Arbeitsmädchen

gesucht Blumenstrasse 66.

Ruthcher-Gesuch.

Bei sofortigem Antreit wird

ein ganz zweifälliger Ruthcher.

ein groß. Landgut gewünscht.

Der Ruthcher ist der Ruth-

wein.

O. Händel.

Bald.

auf d. 1. Okt.

Dresden von 2. Okt. gesucht.

bei 1. Okt. gesucht.

Ball-Schuhmacher

sofort gesucht.

Schuhfabrik H. Blauehne-

nasse 23.

Schlosser

gesucht Luisenstraße 88.

Ludw. Beaumé-Verein

Oberpost
abteilung einer
S. van de
worden.
abgegeben:
an Maria.

hörend, hat
überdacht. 21.

Mops. Röh-
ren. 6. 2. Tr. r.

feu:

meine Brust

Thierath.

ppge,

re zeigend,
mit gelben

mit mir ent-
vor Anfang
um gütige
Aufenthalts-

reisber.

il. Mädchen
Ausstellung
in Blauen-
strasse 3.

Puppenma-
chederinnen

schunke,

eser.

verlässliche
für dauernde
nicht. Reise-
Bewerbung

ner.
rohenhain.

gehissen

und Geschäf-
tigkeiten Lohn

Sirna.

berin

11.11.00 M.
9000 M. bei
Schlosser. Ges-
tried. d. Bl.

alter,

ed sofort für

1. Oct. 200

gebeten unter

Ered. d. Bl.

serin

angehört in

gesucht.

187 in die

altes.

iger

er

fot gefaßt.

Schmiedpl.

reure,

eder,

reiter

ort

itsch,

plattefußbil

od. Schrei-
ceu genüßt

u. R. 0.27

es mehral.

äidchen

auerstrohe 66

besuch.

Kunst wird

reicher s-

ieht.

1. Oct. 12.2

Most.

Kreisig's Elbterrassse

Wachwitz.

Morgen Sonntag großes

Most-Fest.

Heintränken gratis.

Zum zweiten Jahr aufeinander
ein August-Meeting.

Zum Russen
Oberlößnitz-Kirchebent.

frischen Most.

Wolk-

Schlucht,

Wildebrunnenstr. 16.

Minchner
Augustiner-

Brau,

von allen Feinschmeckern
gerühmt beliebteste und
größtebrau. Hier gleich zu



Prälatenbräu

Heute Abend 10 Uhr
Bier aus dem Brauhaus

Hotel Lingke,

Neustadt

13 Pfe.

Fischeller-Restaurant

Strombergstraße 94.
Gegen Sonnabend Mittag
und Abend.

Schweins-Knoedeln
mit Klößen.

Gern eröffnet!

Paul Krause's
Weinstuben,

Nahfritzelstraße Nr. 50.

Damm's Tabakdienst.

Heute Abend 10 Uhr
Bier aus dem Brauhaus

16. Zonta,
Krammer, ist noch

zu kaufen.

Vorläufigster Mittagstisch

im Restaurant im Hotel Reichs-

Post

Stille Musik.

Samstag und Montag
große

Burmesterfeier.

O. Dietrich.

Restaurant

zum Mond,

Bausmeyerstraße 18.

Seite von 6 Uhr an
echt Thüringer

Rostbratwurstessen

ab 10 Uhr bis 12 Uhr
Viechekoch, lecker und saftig
gekocht. Gute Bratwurst.

SB. Jeden Tag reicht Vogtl.
Röste in ausführlicher Güte.

Restaurant Schützenliesl.

Täglich Concert vom öster-

reichischen Orchester.

Gemüthe abwechselnd mein

Vereinszimmer mit Biamino

und getrocknetem Wein.

Artemisgasse 9. Werner.

Paradies,

Niederlößnitz.

Schönster Ausflugsplatz mit zug-

reicher Beweide.

Sonntag ff. Most,

guten Röstee und selbstgebackene

Stoßlauden, gute Minze, B.

Weine und Bier empfiehlt

hochachtungsvoll.

Arno Giesmann.

Frische Pa. Holländer

Austern

empfiehlt

Robert Wartner

Bausmeyerstraße 69.

Echt

Leipziger

Gose.

gut gepflegt,

Schmidt, Weberstraße 28.

Saazer

Hopfenblüthe,

3 Weihergasse 3.

Special-Ausschank

Löwenbräu.

Heute

Schweinsknödel m. Klößen

Otto Dietrich.

M. Löwenbräu

in diebinden u. 1/2 Literflaschen

bei bedeutender Weinstimmigung.

Heute Abend 10 Uhr

Wo gehen wir

morgen hin? Ins "Schützen-

haus", Windmühlstraße Nr. 3.

zur Feierfeier.

Zur Goldenen Ecke.

Heute Sonnabend Abend Brot-

ständische Röste u. Sauerkraut.

in Hammelbraten. Von Abba-

7 Uhr an faire Röste.

Um acht Uhr buttert

H. Seyfarth.

Stadt Paris,

heute Meissnerstraße 13.

Heute Sonnabend

Schweinsknödel m. Klößen

und Sauerkraut.

richtungsvoll C. Hinke.

Neu! Neu!

Eröffnet.

Brausse-Müller.

Restaurant

Fuchs - bau

Kreuzstraße 19.

empfiehlt seinen guten bürger-

Mittagstisch

in 1 u. 2. Weinen. Abonne-

ment-Gewissigung.

Culmb., Münch., Lager- und

Emisch Bier.

Wöchentlich 2 mal und Sonnab-

dag. Solisten-Vorträge

ab 10 Uhr bis 12 Uhr. Seher-

Theater u. volkscheitan. liegt auf

Montag, d. 30. Septem.-

Nachmittags 4 Uhr

wattindet. Einladungen Vor-

leistung der Vereinsfeste oder

eines Programms.

F. L. Schnackenberg,

Organist und Pianist.

Jes. Emilie B.

Die 16. Brief erhalten, doch

wiederholte nicht getr. bitte

dingeand. nunmehr in Brief

beantwortig. Brievenhandlung

findet sich nach oben.

T. V.

PRIMATI

PRIMAVERA

<h1>Königl. Belvedère</h1> <p>der Brühl'schen Terrasse.</p> <h2>Täglich Concert</h2> <p>von der Concert-Capelle des Königl. Belvedere.</p> <p><i>Direction:</i></p> <p>Herr Kapellmeister Paul Hein.</p> <p>Aufgang 1-8 Uhr. Eintritt 50 Pf.</p>	
<h1>Victoria Salón</h1> <p>Nur noch 3 maliges Auftreten</p>	
<p>nachgenannter engagiert. Räuber: Specialitäten: Geschwister Macom, 2 Damen, deutsche Tänzerinnen. Frederics, Gross und La Bal, amerikanische Athleten. Probenfahrt auf französischen Zetteln. R. Alfonso, Spanierin. Lomburg und Leitner, sehr niedliche Tänzerinnen mit Stiefeln bis zu 200 Pfund und Wiederaufzüge mit entsprechenden Kleidern und Gewichten. Gesellschaft Houston, 4 Personen, Altkroaten. Horley Trio, drei Herren, musikalische Kompositionen, täglich und fernreise Auftritte von Spitz C. Maxstadt, Gesangszimmer Galleneröffnung 1-2 Uhr, Abgang der Vorstellung 1-8 Uhr. 21. Thiene.</p>	
<h1>Welt - Restaurant Société.</h1>	
<p>Täglich 2 grosse Concerte des Wiener Fiaker-Quartetts „Nussdorfer“,</p>	
<p>die täglich Abends 8 Uhr Auftreten des mit staunen-erregender Sicherheit auftretenden</p>	
<h1>Zauberkünstlers Müllini.</h1>	
<p>Nachmittags 4 Uhr. Eintritt 20 Pf. Abends 8 Uhr. Beobachtungsvoll Paul Menzel.</p>	
<h1>Tivoli.</h1>	
<p>Heute Militär-Freiconcert.</p>	
<p>Aufgang 7 Uhr.</p>	
<h1>Boulevard.</h1>	
<p>Heute grosses Frei-Concert.</p>	
<p>Nur von Mittags bis Abends Schweinstöckel mit Starkeffekten oder Sauerfratzen a Portion 10 Pf.</p>	
<h1>Münchner Hof (oberer Saal).</h1>	
<p>Sehr gr. humorist. Concert mit Clavier-Humoristen und Improvisor music.</p>	
<p>Albert Rumpler.</p>	
<p>Aufgang 8 Uhr. Eintritt 25 Pf.</p>	
<h1>Restaurant und Café „Französischer Platz“.</h1>	
<p>Etablissement 1. Ranges.</p>	
<p>Nur noch drei Tage!</p>	
<h1>Großes Concert</h1>	
<p>des Original Skandinavischen Solisten-Ensemble Koeller Berlissen in Nationalstradt, und Auftritt des kleinen Marmorphon-Virtuosen William Nelson aus Christianstadt. Aufgang 7 Uhr. Eintritt 25 Pf.</p>	
<p>Die große ausgeschloßte Matrone ist vom Concert frei. Mittigen Sonntag den 23. Februar. 2 große Concerte. Aufgang Nachmittags 4 und Abends 7 Uhr. Eintritt 25 Pf. Beobachtungsvoll Otto Scharfe.</p>	
<h1>Krause's Etablissement,</h1>	
<p>S. Altmarkt 8. Heute ff. Hotel-Schweinstöckel über Sauerbraten mit Blößen.</p>	
<h2>Täglich grosses Concert</h2>	
<p>von der Hayne des Hause, unter Leitung des hellvertheilenden Dirigenten Herrn M. Ackermann.</p>	
<p>Aufgang 7 Uhr. Eintritt frei.</p>	

Herzlichster Dank.
Dem Gesamtvorstand der Börsierung, dem Gesangverein, Gesellenclub, Verwandten, Freunden, Freundinnen und Bekannten, und mit 10 wertvollen Weichen, Gratulationen u. s. w. zu ihrer silbernen Hochzeit herzlich ertheilen, hiemit unsfern herzlichen Dank.

Wilhelm Müller, Bädermeister, nebst Frau,

Arbeiterbeförderung zwischen Radebeul und Radeburg.
Vom 5. October d. J. ab bis auf Weiteres wird im An-
laufe an den Nachmittags 5 Uhr 5 Minuten von Dresden-Neu-
stadt abgehenden Personenzug Nr. 520 an jedem Sonnabende
nachmittags 5 Uhr 18 Minuten ein **Erreisung** von Radebeul
ab Moritzburg und Radeburg abgelassen.

Dresden, am 26. September 1889.
Generaldirektion der Sächsischen Staatsseisenbahnen.

An die Mitglieder der Neustädter Gemeinde.
Am 29. September d. J. soll das hundertfünfzigjährige
Gebärm der Einweihung unserer Kirche in den regel-
mäßigen Diensten gefeiert werden. Abends 7½ Uhr
bet im Bach's Zalen, Königstraße 8, ein

Familien-Abend
zu dem Eintrittsleuten unentgeltlich an den bekannten Stellen
haben sind. Der Vorstand aus der Geschichte des protestanti-
schen Kirchenbaus hat Herr **Baumeister E. Gurlitt** aus Ber-
lin freundlich überwiesen. **Musikalische Vorträge** haben
heute zuerst **Herr und Frau Kammerrichter Bauer** (Mutter
und Sohn) und **Herr Richter Müller-Reuter** (Bauaufsicht),
die die Baugeschichte der Kirche darstellende Schrift mit Bläsern
und Abbildungen der seither beiden Kirchen wie der jetzigen
Kirche kommt zum Besten unteres Kirchenrauds in dieser Woche
in Verfall. Am Nachmittag auf den zweiten wird es danach an-
gekündigt werden, wenn mehr als der Verkaufspreis für die
Karte gewahrt wird.

Dresden, 21. September 1889.
Der Kirchen-Vorstand zu Neustadt-Dresden.
D. E. Sutze.

Der
Musikpädagogische Verein
zu Dresden,
steht als bewährten künstlerischen Lehrkräften für das ver-
einigsten Fächer der Musik, beweckt durch seine Organisation
das Unterricht suchende Publikum den Begriff festzustellen,
der hieraus vermöge seiner musikalischen und allgemeinen Bild-
ung, wie durch solche Charaktereigenschaften Reihenschaft für
die erfolgreiche Lehrthätigkeit darbietet. Sein Mitglieder-Ver-
zeichniß und seine Statuten sind zur geneigten Einsichtnahme
der Geschäftsstelle des **Vereins zur Förderung des**
Freimaurerverkehrs (Walpurgisstrasse 4 parterre) ausgestellt,
sie sind im **Dresdner Adressbuch**, geordnet nach Lehr-
ern, Namen und Wohnung, die Mitglieder besonders auf-
geführt. Abschnitt VIII. unter „Lehrer“.

Der Vorstand.

Sonntag den 29. Septbr. 1889
Nachmittags 1½ Uhr
Großes
Herbst-Wettfahren
In der neuen Bahn Dresden - Neustadt,
Wiesenthorstrasse, alte Zeiferkaserne.

Preise der Plätze:
Numerierte Tribünen-Plätze 1,50 M.
Zettelplatz u. unnummerierte Tribüne 1 M.
Stehplätze 50 Pf.

Viktors sind zu haben bei den Herren:
E. Busse, König Johannis- und Bildeduffeststr.
H. Niedeführ, Wallstraße 13.
H. v. Wehren, Zeitzer Str.
L. Wolf, Bonnplatz (Waldbüchsen).
wie an der Casse.
Nähere Programms in den Verkaufsstellen und an
der Casse.

Allgemeine Radfahrer-Union
Consulat Dresden.

Restaur. j. Römischen Kaiser
Pillnitzerstraße Nr. 16.
Heute Sonnabend großes Concert. Anfang 5 Uhr.
Für gute Spenden und Getränke ist bestens gesorgt.
E. Kayser.

Etablissement Felsenkeller.
Morgen Sonntag Concert und Ball.
E. Weichelt.

Industrie-Schule
für Frauen und Töchter,
Dresden-Neustadt, Kasernenstraße 20, 2.
Der Unterricht umfaßt: Kleidermachen, Wäsche, Ma-
schinen- und Handnähern, Kunst-Sticken, Puh, Modellsircu-
lare, Provest vor Gott &c. Die Vorleserinn: A. Schoel.

Redakteur für Politik: Dr. Emil Bierny. Verantw. Redakteur:
Hans Schmidt in Dresden.
Sprechzeit Beim: 10—12. Nachtm. 5—7.
Verleger und Drucker: Lepisch & Hohlsdorf in Dresden.

Papier der Zeitung: Dresdner Papierfabriken.
Das heutige Blatt enthält die nummerierten Zeitungsblatt 20 Seiten
sowie eine Sonder-Beilage: Abonnements-Einführung des Magazins.

Dertlches und Sämtliches.

— Zum zwanzigjährigen Jubiläum der Postkarte. Am 25. September 1869 entschloß sich der damalige österreichische Post- und Telegraphen-Direktor Baron, der in einem Heftelton der „Neuen Kr. Presse“ gegebenen Anregung zu folgen und veröffentlichte im Gelehrten der Monarchie jene Verordnung des Handelsministeriums, welche als der Ausdruck der heutigen Postkarte zu betrachten ist, und welche bekannt macht, daß vom 1. Oktober 1. J. ab mittels der Korrespondenzkarten — wie der erste amtliche Titel lautete — feste schriftliche Mitteilungen nach allen Orten des Kaiserreichs und Umlands, gleichzeitig, in welcher Entfernung für die ständige Gebühr von 2 Kreuzern befördert werden würden. Die Neu-Einrichtung erregte gewaltiges Aufsehen, worin als Meßstab bei Umfang betrachtet werden kann, daß im ersten Monat ihres Bestehens nicht weniger als 1.400.000 Stück der Karten in Umlauf gebracht wurden. Ihre damalige Form war die eines Klappblattes, welches gekniffen wurde. Man änderte diese Form jedoch bald, und so erschien die „Korrespondenzkarte“ dann in ihrer zweiten Gestalt, als einfaches, glattes Blatt, dessen Vorderseite die Adresse und Rückseite die briefliche Mitteilung trugen. Nun vermochte man sich auch in anderen Staaten der Erkenntnung des postlichen Werthes jener Einrichtung nicht zu verstellen. Im Königreich Preußen und im Gebiet des Norddeutschen Bundes erschien am 1. Juli 1870 die erste Korrespondenzkarte das Licht des Beleuchtens; England, die Schweiz und Luxemburg folgten bald darauf mit der gleichen Errichtung, und im Jahre 1873 gab Nordamerika seine ersten Karten aus, worauf 1874 Italien folgte. Im Jahre 1886 betrug nach den statistischen Ermittlungen des Weltpostvereins die Zahl der bis dahin zur Benutzung gelangten Postkarten nicht weniger als 1.255.000.000 Stück, in Werten 1½ Milliarden! Für Deutschland bezog hatte die neue Einrichtung sofort hohe Bedeutung gewonnen, als sie bald in einer Abart in Gestalt der „Heldpostkarten“ des deutsch-französischen Krieges in Erscheinung trat. Hier wurden vom Staate den Soldaten die Karten zur Korrespondenz mit der Heimat überhaupt frei geliefert, während den Angehörigen der im Felde Stehenden für die Korrespondenz mit diesen Karten für 3 Pf., den Herstellungswert, geliefert wurden. Monache Aenderungen hat das einfache Blatt inzwischen erlitten; aus dem Stempel des „Norddeutschen Bundes“, den die „Postkundenkarte“ ursprünglich trug, ist der „Auswiewingstempel“ der deutschen „Heidpostkarte“ geworden, auch daß Papier hat sich in den 20 Jahren ihrer deutschen Zeit vielfach verändert, ihre Bedeutung, als einfaches, billiges und doch sehr beliebt Korrespondenzmittel aber ist immer bestehen geblieben, und die Zahl von 35.516.000 Stück, welche bis zum Jahre 1887 allein an deutschen „Sekretärorten“ verbraucht worden ist, illustriert am besten die Bedeutung, welche das unscheinbare Blättchen Papier im Laufe der Zeit erlangt hat. Dr. v. Stephan hatte die Gründung der Postkarte vorwegengenommen, indem bei damalige Geh. Rottschad Stephan auf der zweiten deutschen Post-Konferenz zu Karlsruhe 1865 die Einrichtung eines „Postblattes“, einer Karte, beantragte. Die Konferenz war aber über das „Postblatt“ zur Lageordnung übergegangen.

— Das Schloßstellenwesen hat in Sachsen, wie Dr. V. Dichtich in der „Leipz. Reg.“ darlegt, eine von den allgemeinen Wohnverhältnissen abweichende ungünstige Entwicklung genommen. Von 1871 wurden 18.186 Personen als in Schloßstellen wohnend in Sachsen ermittelt. Die Zahl stieg bis zum Jahre 1880 auf 19.322 und betrug im Jahre 1885 25.729. In diesem 14jährigen Zeitraume hat sich also die Zahl der in Schloßstellen wohnenden Personen nahezu verdoppelt. Es ist das ein Ergebniß der Statistik, welches unfehlbar als ein Symptom für eine ungeheure Entwicklung der Wohnverhältnisse der unteren Schichten der Bevölkerung gelten muß. Diese Erscheinung ist aber von um so schwerer vorzegender Bedeutung, als es sich bei der Ausdehnung durch niedrigsten Art des Wohnens in Sachsen nicht um lokale Erkrankungen in den großen Städten handelt, welche man wohllich für die Herde der Wohnvergleichung hält, sondern daß die Zunahme des Schloßstellenwesens ausschließlich auf das übrige Land entfällt.

— In dem am Sonntag auf der neuen Stennbahn in der Wiesentvorstadt stattfindenden großen Herbstmessen in der Allgemeinen Radfahrer-Union haben sich nachstehende Radiatoren zu der Theorie hinzu an den einzelnen Ständen angemeldet, als zu dem im vergangenen Monat stattgehabten internationalen Ständen und zwar unter Anderen die Herren Otto Stumpf, Berlin, Elsner, Weigel und Schröder, Dresden, Störmer und Mansfeld, Leipzig, Böge, Chemnitz, Albert Stumpf, Halle a. S., im Gauzen 61 Nummer. Den Verlauf der Messe für die Zuhörer haben übertragen die Herren H. Riedenführ, Ballstädt, 13, Busse, Röhr, Johannistraße, v. Wehlen, Socht, und Wolf, Pötzlas. Die Preise der Plätze sind: Nummerierte Tribüne 1 Mit. 50 Pf., Sitzplätze und nummerierte Tribüne 1 Mit. 50 Pf., Sitzplätze 50 Pf. Durch Breitentladung der Billsts und absolut strenge Kontrolle jeder einzelnen Abteilung der Plätze ist für diesmal jede Störung vermieden.

— Ein Riesenrettig erster Güte ist von Herrn Eugen Ebert in Böhmen b. Weisen Hirsh geerntet worden. In seiner St. steht einem Kerl gleichend, wiegt dieselbe 6 Pfund. Das Monstrum ist aus Samen der bisherigen Handlung von Arnsberg Bernhard, am Neustädter Markt, gezogen. Wie haben denselben dem Augustinermann'schen Restaurant, Böhmischer, überliefert, wo er den Namen zum 20jährigen Jubiläum des Hofbräuhaus' in Böhmen aufgesetzt worden ist. Hoffentlich hat er seine Schönheit gehalten. Quis!

— Die diesjährige Waldschlösschenmesse — bereits die 21., welche Böter John arrangiert, soll heute, morgen und übermorgen gefeiert werden, und wie alljährlich wird sich auch heuer wieder das unvergleichliche Nomeros Räder Geschäft aus „Esel und Ahoi“: „Ach, dort kommt's so appetitlich, und da ist's doch zu eiemlichkeit“ &c. bewahren. Die alte Anziehungskraft der Waldschlößchenmesse wird sich auch heuer wieder bewähren, auch wenn sich die Besetzung, wie es völklig den Unischen hat, nicht günstig gehalten sollte. Sind doch durch den schon vor nunmehr drei Jahren beendeten großen Umbau der Batterie-Lokalitäten des Erbgrundsreitens neue und hohe Räume geschaffen worden, doch 500 Personen leicht und bequem unter Dach und Fach zu bringen sind, während Terasse und Park das Doppelte fassen. Die Größe der von John gefeierte 10 verschiedenen Kuchenarten ist aller Welt zu bekannt, als daß darüber ein Wort hinzugefügt werden wäre.

— Vorgerührt Abend fand in einer Wohnung auf der Werderstraße dadurch ein kleiner Brand statt, daß ein kleines Mädchen mit dem brennenden Lichte einer Kerze zu nahe gekommen ist, welche sofort Feuer fing und niederbrannte. Das Feuer wurde durch die Hausbewohner selbst gelöscht. — In einer Hobel in Neustadt hatte vor mehreren Tagen ein Arbeiter einen Gasofen anzubrennen und dachte zu diesem Zwecke den Gasofen auf. Während der Mann fortging, um ein Streichholz zu holen, hatte sich in dem Ofen so viel Gas gesammelt, daß beim Anzünden eine Explosion stattfand und die Flammen dem Arbeiter ins Gesicht schlug, so daß Bründwunden entstanden. Es schien auch, als wenn das Auge leicht gelitten hätte.

— Polizeibericht. Nach Abschluß von der Holzstelle Laubegast wurde am 24. d. M. Abends 8½ Uhr an Bord eines aufwärts fahrenden Dampfschiffes ein Fahrgärt vermißt. Beim Kochen wurde ein Boden mit zwei Tischstücken, einem Hut und einem Geldscheine, letzteres nur einen Wertschlüssel enthaltend, sowie eine Papptasche mit etlichen auf den 20 Jahre alten Tischler A. Bleuel lautenden Legitimationspapieren, einem großen Bleistift und einem in Dresden geklöppelten, nach Hallitz gütigen Habichtskeine gefunden. Der betr. Mann ist ohne Zweifel während der Fahrt unbemerkt in die Elbe gesprungen. — Während des Ablasses von Langholz auf einem Binnerwerb wurde am 25. d. M. ein Arbeiter infolge eigenen Verletzens von einem Stammie gestoßen und ihm der rechte Unterarm erheblich zerrauert ist. — Bei dem Besuchslagen einer wohl gelegten Patte sprang am 25. d. M. einem Arbeiter in einer biesigen Fazilität ein Splitter in das rechte Auge, das hierdurch eine nicht unbedeutende Verlebung erhielt. — Wie amtlich mitgetheilt wird, ist am 23. d. M. in Frankfurt a. M. der Kommiss und Bürosagent Hermann Albrecht aus Mannheim, 40 Jahre alt, nach Unterbringung von ihm anvertrauten 25 Pfund Österreich-Ungarisch und 25.000 Kreuz. Amerikanischer gutaussehender Eisenbahnpriovitäten flüchtig geworben. — Seit dem 24. d. M. wird eine hier befindliche ausländische 55 Jahre alte, unverheirathete Frauensperson vermietet. Da dieselbe zuletzt in ersterem Zustande sich befunden und Verfolgungsabsichten gehabt haben soll, so wird vermutet, daß sie sich ein Versteck angehauen hat.

— Der umfangreiche Handelsgang, welcher dieser Begriff vorsieht, wird in den Postkarten von Posen nach Klößberg zu überführen, wird in den nächsten Tagen einem ihm dichten Transport-Dreirad Blech machen. Dasselbe vermag außer dem Huber 100 Kgr. zu tragen.

— In einem Grundstück der Brandwurfschule in Leipzig schützt sich eine 34 Jahre alte Droschkenfahrer-Frau in einem Anfall von Geistesstörung zu einem Fenster ihrer Wohnung in 3. Etage in den Hof hinab. Die Unglücksliche wurde zwar noch lebend aufgehoben, starb aber bald darauf an den erlittenen schweren Verletzungen.

— Am Hause des Arztes Poppe in Zittau ist seit Kurzem eine neue Matzchner-Wedenstafel angebracht, welche in goldenen lateinischen Lettern folgende Inschrift aufweist: „In diesem Hause wurde Heinrich Matzchner am 16. August 1796 geboren.“

— Als der Gutsbesitzer 28. in Golzen bei Grimma ein seit 1871 auf seinem Gute thötiges Ackerpferd, welches als Artilleriepferd im französischen Kriege mitgewesen war, zuletzt wegen Altersschwäche dem Schafrichter zum Schlachten übergeben hatte, stand dieser beim Zeleben des Thieres hinter dem einen Schulterblatt eine vollständige, nur ein wenig gebrochene Chassevoltigette, die das Thier also 19 Jahre mit sich herumgetragen hatte.

— Am 21. traten eine Anzahl Herren aus Böhmen und Umgegend zu einer vorläufigen Beweisführung der für die bevorstehende Landtagswahl zu ergreifenden Maßnahmen zusammen. Man einigte sich hierbei öffentlich dahin, daß den bewohnten zeitlichen Vertreter des 12 ländlichen Wahlkreises, Herrn Gutsbesitzer und Gemeindevorstand Kreuzel in Tod Wehlen, einzutreten und gezeugte Schritte zur Bildung eines Wahl-Committee's zu ergreifen.

— In Pirna erfolgt nächsten Dienstag die feierliche Einweihung des neuen Bürgermeisters, Herrn Schneider-Ermittichau, durch Herrn Geh. Reg. Rath v. Voß.

— Am 26. d. M. kamen in Zwickau mittels Extrazuges die Reiterosten und Dispositionskräfte des 105. Infanterieregiments nach Eßlinger Talort aus Straßburg an.

— Bereitseitig kommen nach Zwickau so große Massen böhmische und schlesische Grüne, daß dieselben bereits von 2 M. 30 Pm. an das Stück zu haben sind.

— Durch das in neuester Zeit an allen Orten erfolgte massenhafte Aufruhr der Zigeuner veranlaßt, haben die betreffenden Behörden Ausweitung dahin ersehen lassen, daß die Grenzbeamten die die Grenze passierenden ausländischen Zigeuner aus das befindende Eintrittsgebiet aufnehmen zu müssen und erordneten folles von dem erfolgten Eintritte solcher Zigeuner die Cötelpolizeibehörden oder die nächsten Rentamtsverwaltungen in Kenntnis zu setzen, auch — soweit die Aufsichtsbeamten betrifft — den Polizeiorganen in Notfällen bei der Zwangswahrung eingetretener Zigeuner thätige Unterstützung zu leisten haben.

— Wie verlautet, beabsichtigt man in Plauen i. V. in nächster Zeit mit bestimmten Vorrichungen und Anträgen wegen Errichtung einer Stadtbahnlinie an den Stadtrath beranzutreten. Es ist geplant, nicht eine Brickebahn, sondern eine Stadtbahnlinie mit Lokomotivbetrieb einzuführen.

— Richter Ulrich im Saarland erhält anscheinlich seines 50jährigen Dienstjubiläums das Verdienstkreuz. Die Lebzei der Saardorfer Konferenz ehrten ihrem Senior durch Überreichung eines wertvollen Ruhessels. Name des Stadt Saarbrück, wo der Jubilar seit 37 Jahren gewirkt hat, überreichte Herr Bürgermeister Uhlrich dem Scheitenden eine goldene Urne.

— Die Sollbehörde in Adorf erläßt eine Bekanntmachung, nach welcher vom 1. Oktober ab nur solche Personen Brot und Mehl in Mengen bis zu 3 kg. in Böhmen einführen dürfen, welche von der Zollbehörde eine Bescheinigung aufweisen können, daß sie auch württembergische Bewohner des Grenzbezirkes sind. Von der Einheit von Fleisch, wovon 2 kg. frei sind, wird in dem Erlaß gar nichts gesagt; es ist also anzunehmen, daß hierin keine Veränderung bez. Einschränkung entsteht.

— In Borna ist der 18jährige Lehrling eines Bäckermeisters in der Behörnung seines Lehrherren eingangs aufgestanden worden. Was den als durchaus sehr gesitteten jungen Burschen veranlaßt hat, hand an sich zu legen, ist uns ganzlich unbekannt.

— Ober-Gerichtshof aus Heidesdorf bei Burgstädt, der kürzlich am 1. 1. 1863 verhaftet wurde, ist vom Landgericht Chemnitz zu 2 Jahren Sachibaus und Beleidige der bürgerlichen Ehrerecht zu 3 Jahre verurtheilt worden.

— Oberlandesgericht. Vor dem Strafgericht unter Vorsitz des Herrn Senatorpräsidenten Lamm wurde eine Entscheidung gefällt, die insofern von allgemeinem Interesse ist, weil sie sich gegen den Betrieb von Arzneimitteln durch die sogenannten homöopathischen Vereine richtet. Bisher war es statthaft, wenn Vereine, wie die vorgenannten, Medikamente, auch solche, deren Handel aus Gewand der staatlichen Verordnung nicht freigegeben ist, aus Versorgungsmittel in großen Quantitäten anlaufen und dieselben dann im Verkaufsstelle an ihre Mitglieder verabfolgten. Das Gericht nahm höher an, daß die Gesetzlosen, also die Mitglieder, bereits Eigentümer der Arznei im zweiten Sinne seien und daher der § 367, Abs. 3 des Reichsstrafgesetzes nicht Anwendung finden könne. Gleiche Entscheidung hatten nämlich das Schöffengericht Bischöfswerda als erste und das Landgericht Bautzen als zweite Instanz in einer Alogie gegen den Vorstand des homöopathischen Vereins zu Buchau, Böhl, gefällt. Das Urteil der Bautzner Staatsanwaltschaft wurde von der Königl. Staatsanwaltschaft mit dem Rechtsmittel der Revision angefochten, und das Oberlandesgericht sprach nunmehr den Grundsatz aus, daß die bisherige Anwendung des Gerichtes rechtssicherlich sei. Die Sache wurde daher zur nochmaligen Verhandlung und Entscheidung an das Landgericht Bautzen zurückgewiesen. In den Gründen betonte der obere sächsische Gerichtshof, daß die Sache trotzdem von Bedeutung sei, ob sich jetzt in verschiedenen Teilen des Landes homöopathische Vereine zu dem Zwecke bildeten, auf die erwähnte Weise für ihre Mitglieder Arzneimittel zu beschaffen. Ein solches Verhalten bestoße unfehlbar gegen die strategisch wichtigen Vorhaben und beweise, daß Reich ist umgehen. Die Königl. Staatsanwaltschaft war durch Herrn Oberstaatsanwalt Oberjustizratische Sache-Beratung vertreten.

— In der Nacht vom 3. zum 4. Februar d. J. wurde im Gasthof zu Eppendorf bei Löderup ein Raubüberfall geübt, dem u. a. auch der Schieferbedarfsmeister Heinrich Anton Knarr bewohnte. Dieselbe schafft, nachdem er den Dauß hinstellend gelöscht, und als ihm vorerst eine Sturm mit der Hand in das Gesicht stach, ging R. in fuchstenselwilder Panne auf den neben ihm sitzenden Herrn Knarr los, weil er der Meinung war, dieser habe ihm den Schädelknosch gespielt. R. flüchtete, um sich den thätslichen Angriffen Knarr's zu entziehen, und der Verfolger schüttete nun ein Füllhorn von Treuhörnern auf den Flüchtling aus, von denen sich R. zunächst die Worte merkte: „Hund verfl. — ich schlage Dir die Knochen entwei!“ Immer noch verfolgt von Knarr, flüchtete R. schließlich in ein anstoßendes dunkles Zimmer, stach unter einen Tisch und nahm dort mit Zittern und Angst die weitere Erholung. R.'s entgegen: „Ich breche Dir's Genick und schlage Dir alle vier Fenster ein!“ (Knarr trug eine Waffe.) Sowohl das Schöffengericht zu Augustusburg, als auch das Landgericht in Chemnitz erblieben in dem Verfahren des Knarr das Vergehen der Bedrohung und die Überhebung des groben Unrechts und erkannten auf je 1 Woche Gefangen und 1 Woche Haft. Der Verurtheilte forderte das Urteil des Verurtheilung mit dem Rechtsmittel der Revision an. Sein Vertheidiger rügte d. J. doch der § 33 des Reichsstrafgesetzes im vorliegenden Falle nicht angewendet, bez. nicht auf eine einzige Stunde erkannt worden sei, weil nicht zwei, sondern nur eine selbständige Handlung vorliege. Die Staatsanwaltschaft und der Staatsrat hielten dichten Rechtsanwaltsraum nicht bei, sondern vielmehr die frühere Entscheidung als völlig zutreffend, und die Revision wurde daher verworfen.

— Dem 28. Verlust des Kästchens R. mites für die Stadt Dresden auf die Woche vom 15. bis mit 21. September d. J. ist zu entnehmen, daß 28 Paare die Größe Hälfte haben, in der Formseite 114 Ränder (26 mm), 68 weiss, davon 34 rechter der Ure und 14 links gehalten werden und in der gegenwärtigen Mode 32 Verloren (16 mm), 42 weiß, darunter 37 Ränder, die im ersten Lebensjahr handeln, verloren sind. An anderen Krankheiten verstorben zwischen 7 Verloren und zwar u. 1 Ränder am Schädel, 1 Ränder am Brustkasten und 4 Ränder, von denen 1 über 1—5 J. und 3 über 5—10 J. alt waren, an Lipphinteritis. Die Vorschriften sind fortsetzt 14. Rungen- und Lustrohrenfüllung 5, andere Krankheiten der Nachkommengänge 4 Opfer. Dem Arzte verloren 4 Kronen, der Altershund 3 M. 30 g. Außerdem war ein Haushaltsstab zu verlieren. Die Zahl der an Lipphinteritis Verstorbenen fiel der Verwesete gegenüber von 10 auf 4, dagegen kamen die der Sterblichkeit überhaupt von 90 auf 80, so daß die prozentmäßige Sterblichkeit wiederum als eine gänzlich begleitete wechselt war. Die Temperatur des Kult belief sich im Zugesmittel auf 37.7 Grad C.; die niedrigste Temperatur (14. Grad) ebenso wie die höchste (26 Grad) brachte der 19. September. Die Richtung des Windes war eine westliche und es ergab die aus thermischen Rückwissen berechnete mittlere Höchsttemp.: 30. Zu allen Tagen der Woche fielen Niederschläge in der Gesamtheit von 18.1 Mill. Regen, zu 2 Tagen war Regen und an 3 Tagen Regen zu verzeichnen. Der empfahrene Werte des Verbrauchs waren zusammen ebenfalls 93 Per-

U.S. Missionary Society.

Koppel & Co., Ganzgeschäft, Ein- und Verkauf aller Effekten. Gewährung von Darlehen auf Effekten. Einlösung aller Coupons. Kontrollstelle für Wechsel.

Die ersten 27 Seiten der obenstehenden Tabelle sind mit den Angaben des Kreditaufnahmenverzeichnisses des Deutschen Reiches vom 31. Dezember 1913 versehen. Die folgenden 12 Seiten sind mit den Angaben des Kreditaufnahmenverzeichnisses des Deutschen Reiches vom 31. Dezember 1914 versehen.

101. **Frage:** Nun 30, 30, 30!0. Ruhst die Zeit ab, innerhalb welcher für eine Wagnis

Der von der aufstrebenden Butterküche zu destruieren, aber doch die jahrmärschenden. Das Weiser III lo ist oft in einem, das doppelseitige überholzt das Salz, und ganz entweder mit einer gefülltigten Entwicklung zu unterstellen oder trocken aufgehoben zu beschließen. Im heutigen Falle werden die längst nicht mehr gehaltenen Butterküche mit einem Teller ausgetrieben, mit ihm überdecktem Salz bestreut und definitiv durchmästert.

Das Wählen des Gewürzes soll erst geschehen, wenn man es für die Röde oder Tafel vorbereitet. Karothein, welche Süßen, Würzen, Zutreßteile, Kämmchen ic. verlieren ihren eigenthümlichen feinen Geschmack durch das Wählen. Bringt man im Sommer Blumenkraut und andere Kohlarten in Verührung mit Salz, so verdorbt dieses die Blumenkraut und nimmt ihnen Frische und Weißglanz weg. Nach Erfahrung ist es mit den Salaten. Das Wählen sollte nur unmittelbar vor der Zubereitung geschehen, das Salat kann durch Ansichtswogen und Schlägen in einem Quadratwerte, nachdrück aber eines Zerplicte ersternt und der Salat dann sofort angezadt werden. Je früher aus dem Boden, desto feiner schmeckt der Salat. Dieses verbreitert den Weißglanz nicht und macht den Salat sauer oder salzig, so wenn Salat zuviel hängt. Mit dem Salat ganz triv, so verdirbt man ihn um besten angewandten zu machen er aber gewisshalb verdorbt. So grüne Salat, und man redet danach die Blätter aussch mit einem reinem weissen Zucker; niemals aber sollte man irgend weichen Saft singer als einzige Ministrasalat.

Böller. **Beobachtungen der Reisen.** Der Name „Völker“ ist höchstens aufgefallen, ist am 26. 06. in Kiewersch eingetroffen. Völk. „Bosnien“ ist am 26. 06. gegen 10 Uhr abföhrt. **Hanns. Völker**, „Potsdam“ ist am 25. 06. von Kiewersch in Berlin eingetroffen. **Hanns. Zürich**, Völk. „Wallenstein“ ist aufsteigend am 26. 06. in Villabon angekommen und von da am selben Tage nach Hamburg weiter gegangen; „San Nicolas“ ist aufsteigend am 26. 06. in Rio angekommen; „Argentina“ ist am 25. 06. von Valparaiso nach Europa übergegangen; „Aria“ wurde am 26. 06. von Hamburg nach dem Zu Gissa expediert; „Cello“ wurde am 26. 06. von Hamburg nach Rio de Janeiro expediert. Völk. „Anna Bosnien“ ist auf der Route am 25. 06. in Madrid eingetroffen. **Auricella**, „Vöder“ ist am 25. 06. in Sonntropicos angekommen und hat die Reise nach Preußen fortgesetzt. **Zanelli**, „Tasse“ ging am 25. 06. von Kiewersch nach der Weier ab. **Zanelli**, „Zaile“ ist am 26. 06. überwältigt worden. „Weber“ hat am 24. 06. die Reise von Wigo nach Antwerpen fortgesetzt. „Wain“ ist am 25. 06. in Gallinoro angekommen. Völk. „Wallmer“ ist bei Villabon kommend, ist am 25. 06. 26. 06. verloren geblieben.

Für unsere Hausfrauen. Was werden wir morgen für hohere Ansprüche? Nesseluppe. Schleie blau mit Butter. Minzende gebraten. Salat. Brod-Pudding mit Regen-
wein. — Für einfache: Suppe mit Blaubeeren. Schops-
wein mit Weißkraut.

Preßheilbeetkraut. Gut gebr. lebt viele Preßheilarten
in einer groÙe weibliche Blüte schützen und mit so viel gelben
und Hornblättern übergeworfen, daß sie eben bedekt sind; nun verloren man
die Blüte, heißt es einen frischen Ort und läßt den Spannbohm ziehen,
s die Herren ihre rothe Röthe verloren haben. Lamm lebt man ihn durch,
nicht je weiter davon mit 200 Kr. gekürztem Fuder und will stehen
die betroffenen Männer auf Blüthen.

Doornkant, heiter **Rorn-Genever**, von J. ten Doornkaat
Zelman Zöne, Norden (Oldfrisia), empfohlen in reiner, edler
Schilling & Körner, Dresden-L., Phanagasse 6, Ede
Anzahl.

Apfelwein, eleganter Reisetzel, empfiehlt unter Garantie für

H. Kuhn, Dresden-Neust., Böhmischestr. 1. Eing. Maunzstr.
Böblauer Rotwein, a fl. 120—150 fl., zur Nachfrage im
gleichen. Tieflich zt. empfehlenswert — garantirt rein — Ungarische
Weinhandlung Treptow, a. d. Kreuzstrasse 18.

Weinelt's Kaffee. - Ein sehr gesundes und leckeres Kaffee-Getränk, das durch seine besondere Zubereitung und Verarbeitung aus den besten Kaffeesorten hergestellt wird. Es ist leicht zu tragen und sehr leicht zu verdauen. Es wird von allen Kaffeekonsumenten sehr geschätzt und bevorzugt. Es kann in allen Kaffeehäusern und Cafés gekauft werden.

Feinste Liqueure, Kornspiritus, frische Presseten, sowie alten abgelagerten Kornbrauntwein in originalflaschen zu empfehlen die Postviher Liqueur Fabrik von F. Häntchen, Filiale Dresden, an der Kreuzkirche 10.

Härtig's Liqueur-Essenzen (Silberne Medaille Röhr
Kraut und Reck. 1873-1874)

Betterbericht des Königl. Zähl. meteorol. Institutes in Chemnitz vom 27. September.

Autor vertritt nun Antikörpertheorie und betont hier jedoch keine Erkrankung. Seine Worte dringen über Weckblätter sehr lebhaft Regenwürmer nieder, Deutet sich in der Wiederholung von Chemosignatur leichter Chemotaxischeinungen hin. Der Chor hatte zwar auch fast unmittelbare Wirkung, die Dauerhaftigkeit war jedoch geringer. Die Temperatur ist wieder zurückgegangen. Mittel liegen meist bis 2 Grad tiefer als am Vortag. Auch heute liegt Hauptbeobachtung über der Höhe und Verbreitung aller Zuckernötigen Weiß- o., der Fruchtbildung und häutigen Stagen drin. Das Vorhandensein des Larvenhofes aus den Überwinternden ber. dachte ich demnächst über Zuckers anhaltende

Wasserstand der Elbe und Moldau.		Vorfeld		Eis		Bachfeld		Reinhardt		Dresden	
September	Oktober	+ 20	+ 18	+ 16	+ 14	- 12	- 10	- 8	- 6	- 4	- 2
10	10	+ 20	+ 18	+ 16	+ 14	- 12	- 10	- 8	- 6	- 4	- 2

Flügeleommeue Freunde.

Dr. Voornis u. Steu. Wien. Venustus u. Steu. Hamburg. Scherzer & Weißl. Wien. Rha. Mayer, Frankfurt a. M. Rha. Eppenstein, Berlin. Dr. Achling, Löbau. Dr. Wener, Löbau. Vorwörth & Liedig, Böhmen. Dr. Jacob, Berlin. Sillot u. Steu. Nemours. Dr. Böckeler.

Wenzel, Frau Jacob, Berlin. Elster u. Frau, New York. Dr. August, Düsseldorf. Sie Wurzner u. Dom. Bourbon, Kfm. Hengstenberg, Hamburg. Dr. Strohlof u. Frau, Berlin. Bent, Worms. Fleiborne, Kfm. Gehr, ein. Kfm. Müller, Venecia. Menet u. Frau, Bremen. Dr. Braun, Berlin. Frau Verdun u. Dom. Aesandu, 2 Str. Richardien, Offenbach. Dr. Stanien, Dresden. Joschka u. Frau, Hörling. Carl u. Pauline, Bonn. Henri, Vord. Eudeline, Frau Louis, Dresden.

Grand Union-Hotel: Dr. Ere. Staatsminister u. Scholz u. Berlin. Kommerzienrat Heymann u. Frau, Chemnitz. Frau Schellert, Minneapolis. Frau Cheneau, Minneapolis. Offizier v. Lederer u. Frau, Havelberg. Baron v. Tiller u. Dom. Brünn. Bent, Dresden u. Frau, Frau Häfner, u. Dom. Jolli, Kfm. Verku, Norden. Frau Antoni, Indianapolis. Dr. Henze, Berlin. Dr. Compelli, Montreal. Hoch, Philadelphia. Buchalter, Punkt, Cincinnati. Dr. Hünke u. Sohn, Berlin. Dr. Schlesinger, Berlin. Dr. Glaser, Berlin. Dr. Weidner, Berlin.

derung. Frau. Wieke. Indianapolis. Frau Pierer-Mollagha. Dresden.
Herr. Berlin. Kollegiatenstrasse u. Frau. Ralon.

Victoria-Hotel: Oberst. Befehlshof u. Hess. Aufstand. Men-
hoff. Baden. Herr. Babeli. Emano. Heres. Klm. Rodriguez u. West-
minister. 2. Wörten Thun. Prog. 2. Herr. Hammann. London. Frau n.
Herr. Kindred. Frau. Sherman. Frau. Grafin v. Waldegg. Österreich-
Hotel de France: Klm. Dordet u. Preyer. Frankfurt a. M.
Klm. Blahos u. Frau. Zentfleisch. Weierdahl. Jauer u. Frau. Lobs-
ernewitzfeld. Webers. Eis. Ing. Wältemann. Berlin. Klm. Theodor-
mar. Herr. Teufelert. Berlin. Klm. Bruck. Höfnerwagen. Frau. Goss-
om. Berlin. Klm. Wölker. Heidenreich. Klm. Cecileanne. Uedel-
mann. Weidtmüller. Frankfurt a. M. Frau. Gobert u. Frau. Verchow-
ski. Sagan. Frau. Vorbeck. Adels. Ing. Braun. Wien. Klm. Wi-
der. Herr. Hermann. Dahlen. Klm. Götz. Götz. Klm. Anna-
reit. Frau. Steiner. Ullarek. Klm. Bildet u. Frau. Schmid-
kral. Graf. Schmid. Frau. Schum. Frau. Reinhold u. Lohse. Grind-
berg. Münz.

he zuverlaut
seit, hierauf
Salzdruck zu
reiten, mit fris-

wem man es
über, Wöhren,
Schmid, fessell
et abende Robe-
gen, hennel und
mit des Zärt-
lichkeit gefüllten,
Windstuhnenze-

z, legende ange-

tekt der Zahn-
kasten, hant,

es verriet man

den, in gehörte

ein reines melchen

eine Minuten

et cetera.

Rapt
dannmora" in
n. 25. do. von
Balzons" in
am ersten Tage
der Europa ab
Vista expedie-
t. expedit
d. Völkl.
Gaub. Völk.
eingerichtet
und hat die
do. von New-
England politi-
schen foreigen
d. "Ballmora".

olet morgen?
die Blau mit
die mit Regen-
en. Schops-

olet Pretheben
to viel guten
in verlost man
mietne ziehen
aus das Burg-
und lädt die

landwirtschaftl-
n. Kartoffeln
Blaub. 8-10
durch: 8-10
d: 21. 25-30.
d: 20. 30-40.
10. Volumen
Zahl 3-15
50-60. Note-
margrav. 200.
-50. Setzen
5. Mandel
Rebel: 5-10
ter - 5-10
200. Frisch-
d: 24. 25-30.
frische 200
z. 30-100.
Pf.

en Doornlaat
reiter, echter
spiege 6. Ede-

Garantie für

den billiger

ang. Kloun.

Nachtr. für

Ungarische

e. Weissen.

in d. Weisen.

Kaffee: -

the Press-

Antwein in

Gabrik von

Austrie 10.

d. 9 M.

bedatte Röhr

ts in Chemie

Bettler. 21

Regen + 8

bedatt. + 7

Regen + 8

Rebel + 12

bedatt. + 15

Wollfia + 12

bedatt. + 12

Gelegenheits-Kauf.

Broc. u. Bildnis, so gut wie neu, besg. ein feiner Flügel, passend für Sockelhaber, wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Glashaus zum Blaiboh, an der Annenstr.

Reichhaltiges Lager

frisch geschossenes



Wild jeder Art,

sowie vermiedene Sorten

wildes und zahmes

Geflügel,

junge, fette Hähne

reine Saferfarm in großer

Stadt zu billigen Preisen

empfiehlt.

Joh. Suchy,
herr Unger's Wild- und
Geflügel-Handlung,
13. Wallstraße 13.

zweiter Wild- und d. Amerikan-

-strasse aus.

Markt nach auswärts prompt

Gelegenheits-Kauf.

Aus einer Kontinente habe ein vollständiger Herren- u. Knaben-Gleideroben-Lager erstanden; um ähnlichen Umfang zu erzielen, vertraute einen großen Ausverkauf und giebt die vorhandenen Waren zu nachstehend billigen Preisen ab:

100 Winterüberzieher und Käfermantel von 10 bis 15 Mark, hochfein 20 bis 25 Mark;

200 komplett Anzüge 12 bis 18 Mark, hochfein 20 bis 30 Mark;

300 Knaben-Anzüge und -Pantoffeln von 5 bis 10 Mark;

100 Strümpfen von 2 bis 6 Mark, hochfein 8 bis 12 Mark;

ein Kosten-Damen-Regen-

mantel, Sammett u. Winter-

mantel von 35 bis 50 Mark;

Normal-Schmunden u.

Knaben-Schmunden Dr.

Kinder von 1 bis 12 Mark;

Gestickte Unterhosen für

Herrn und Damen 1 Mark;

Sackhosen 1 Mark an;

100 Strümpfen von 2 bis

6 Mark, hochfein 8 bis

12 Mark;

ein Kosten-Damen-Regen-

mantel, Sammett u. Winter-

mantel von 35 bis 50 Mark;

Normal-Schmunden u.

Knaben-Schmunden Dr.

Kinder von 1 bis 12 Mark;

Gestickte Unterhosen für

Herrn und Damen 1 Mark;

Sackhosen 1 Mark an;

100 Strümpfen von 2 bis

6 Mark, hochfein 8 bis

12 Mark;

ein Kosten-Damen-Regen-

mantel, Sammett u. Winter-

mantel von 35 bis 50 Mark;

Normal-Schmunden u.

Knaben-Schmunden Dr.

Kinder von 1 bis 12 Mark;

Gestickte Unterhosen für

Herrn und Damen 1 Mark;

Sackhosen 1 Mark an;

100 Strümpfen von 2 bis

6 Mark, hochfein 8 bis

12 Mark;

ein Kosten-Damen-Regen-

mantel, Sammett u. Winter-

mantel von 35 bis 50 Mark;

Normal-Schmunden u.

Knaben-Schmunden Dr.

Kinder von 1 bis 12 Mark;

Gestickte Unterhosen für

Herrn und Damen 1 Mark;

Sackhosen 1 Mark an;

100 Strümpfen von 2 bis

6 Mark, hochfein 8 bis

12 Mark;

ein Kosten-Damen-Regen-

mantel, Sammett u. Winter-

mantel von 35 bis 50 Mark;

Normal-Schmunden u.

Knaben-Schmunden Dr.

Kinder von 1 bis 12 Mark;

Gestickte Unterhosen für

Herrn und Damen 1 Mark;

Sackhosen 1 Mark an;

100 Strümpfen von 2 bis

6 Mark, hochfein 8 bis

12 Mark;

ein Kosten-Damen-Regen-

mantel, Sammett u. Winter-

mantel von 35 bis 50 Mark;

Normal-Schmunden u.

Knaben-Schmunden Dr.

Kinder von 1 bis 12 Mark;

Gestickte Unterhosen für

Herrn und Damen 1 Mark;

Sackhosen 1 Mark an;

100 Strümpfen von 2 bis

6 Mark, hochfein 8 bis

12 Mark;

ein Kosten-Damen-Regen-

mantel, Sammett u. Winter-

mantel von 35 bis 50 Mark;

Normal-Schmunden u.

Knaben-Schmunden Dr.

Kinder von 1 bis 12 Mark;

Gestickte Unterhosen für

Herrn und Damen 1 Mark;

Sackhosen 1 Mark an;

100 Strümpfen von 2 bis

6 Mark, hochfein 8 bis

12 Mark;

ein Kosten-Damen-Regen-

mantel, Sammett u. Winter-

mantel von 35 bis 50 Mark;

Normal-Schmunden u.

Knaben-Schmunden Dr.

Kinder von 1 bis 12 Mark;

Gestickte Unterhosen für

Herrn und Damen 1 Mark;

Sackhosen 1 Mark an;

100 Strümpfen von 2 bis

6 Mark, hochfein 8 bis

12 Mark;

ein Kosten-Damen-Regen-

mantel, Sammett u. Winter-

mantel von 35 bis 50 Mark;

Normal-Schmunden u.

Knaben-Schmunden Dr.

Kinder von 1 bis 12 Mark;

Gestickte Unterhosen für

Herrn und Damen 1 Mark;

Sackhosen 1 Mark an;

100 Strümpfen von 2 bis

6 Mark, hochfein 8 bis

12 Mark;

ein Kosten-Damen-Regen-

mantel, Sammett u. Winter-

mantel von 35 bis 50 Mark;

Normal-Schmunden u.

Knaben-Schmunden Dr.

Kinder von 1 bis 12 Mark;

Gestickte Unterhosen für

Herrn und Damen 1 Mark;

Sackhosen 1 Mark an;

100 Strümpfen von 2 bis

6 Mark, hochfein 8 bis

12 Mark;

ein Kosten-Damen-Regen-

mantel, Sammett u. Winter-

mantel von 35 bis 50 Mark;

Normal-Schmunden u.

Knaben-Schmunden Dr.

Kinder von 1 bis 12 Mark;

Gestickte Unterhosen für

Herrn und Damen 1 Mark;

Sackhosen 1 Mark an;

100 Strümpfen von 2 bis

6 Mark, hochfein 8 bis

12 Mark;

ein Kosten-Damen-Regen-

mantel, Sammett u. Winter-

mantel von 35 bis 50 Mark;

Normal-Schmunden u.

Knaben-Schmunden Dr.

Kinder von 1 bis 12 Mark;

Gestickte Unterhosen für

Herrn und Damen 1 Mark;

Sackhosen 1 Mark an;

100 Strümpfen von 2 bis

6 Mark, hochfein 8 bis

12 Mark;

ein Kosten-Damen-Regen-

mantel, Sammett u. Winter-

mantel von 35 bis 50 Mark;

Normal-Schmunden u.

Knaben-Schmunden Dr.

Kinder von 1 bis 12 Mark;

Gestickte Unterhosen für

Herrn und Damen 1 Mark;

lark,
räme,

Münchener
der d. A.
ung des Be-
Gewinnstrie-
und 50 Pf.
auf 50 Lisse
stellungen:

inner-
e.

onate alter
Verba-
el in voh
Vern, die
den Hund-
en prächtig
überfüllung
aufsteigen
Wert schü-
denordner
chneup,
Schweiz.

ift für
Westen,
ken.
chelle,
age 14.

ig.
., i. Mann
nt, verhält
., nicht ganz
ern nachstes
chen möchte,
nentlich e. t.
schaftens in
sp. hat Ver-
suchender w.
hatte einheit-
ellen Geisch
etwas Verm.
u. Liebe zu
z. hört geb.
Berg. unt.
Exp. d. Vl.
tul. Bot.
Stief u. Bild-
tion Ehren-
tigt.

n von 30 J.
schaft einer
0 Ml. Ver-

hung

ff. unter S.

tion dieses

er
tskauf.

gebrauchs-
dend, neuheit
ir 300 Mark
erb. unter
Vl.

bareb. über-

ferd

i.
ort.
se. Nr. 24

besuch.

3. alt. dem
lichkeit fehlt,
ame bis zu
muthig an-
ermögeln et-
Bedingung,
in ein Ge-
Reelle Off.

V. D. 380
Dresden.

ene

Ks

taus Ehr-
maße 15. 2

presse,

ige Weben

G. Rehm.

21.

Salon-

10,

ügl. Ton.
ist billig zu
se. Nr. 45.

cagère

und Glas-
taufen 29

terie.

etwärde

Geschäf-

verkauf

s. D. 35

lehrab.

ist auf ein
zum Rover
aufzu. Alte-
d. Weelen.



1 Hut schwarz od. bunt, 1^{1/2} M.



1 brauner Hut, 2 M.



1 Hut in allen Farben und Fasces, 3 M.



1 Cylinder, modern, 4^{1/2} M.

im Magazin zum Pfau,
Frauenstrasse 8.



1 Cravatte, bunt, 30 Pf.



1 Cravatte, schw., 10 Pf.



1 Cravatte, bunt, 10 Pf.



1 Doppel-Cravatte, 25 Pf.

1 Gummi-Kragen, 20 Pf.

1 Leinen-Kragen, 20 Pf.

1 Paar Hosenträger, 40 Pf.

1 Paar Strümpfe, 20 Pf.

1 wollenes Hemd, 1. 50 Pf.

1 wollene Jacke, - 60 Pf.

1 Paar wollene Unterhosen, 1. 40 Pf.

1 Taschentuch, - 12 Pf.

im

Magazin zum Pfau,

Frauenstrasse 8.



Gummi-Artikel

aller Art, feinster Qualität,

Verband ist gegen Nachu.

A. H. Theising jr.,

15 Marienstr. 15. Montags, 15.

Federmatratzen, 18 M.

Zophas in all. Preisg. 30

Schlafsofas m. Matr. 60

Wise-Garnituren, 90

Blitz-Garnituren, 175

All. Sofas Bettdecken,

Stoffbetten mit Matras. 13^{1/2}

König-Johannstr. 7. 3.

Echte Anfertigung und Lager!
Livree-
Anzüge,
Leibzücher
zu 40-100 M.
Für Dienst, Ritterlicher,
Reitknecht, Großer
Reitknecht, etc., nebst
bewährten
einf. Kürze-
Regenmanteln,
Gummihüten,
Hutüberzügen,
Hüte, Mützen,
Handsch. Binden,
Fahrtedienst,
Wildleder-Beinkleider, se-
streite Dreifachjackets etc.
Für zufriedenstellende Be-
dienung, auch nach auswärt-
schen mit beständigen, langjährigen
Erfahrungen zur Seite.
Muster etc. oder Anfang zum
Kaufnehmen können zu Diensten.

N. Hermann,
Kaiserallee 29, 1. Stad.
Livre-Stoffe u. Kündje
verkaufe ich auch einzeln.



Echt Ital.
1889 er-
fundene Leo-
poldshümer von
Mark 1.50.
Preisliste
vollführt den
sendet **H. Becker,** Gestig-
hof Weidenau a. d. Sieg.
zahlreiche Anerkennungen.
Die Hühner sind munter und
gelind eingetrocknet und haben
die Strecke 1200 Kilometer ohne
Schaden zurückgelegt u. f. w.
von Bismarck.

Augar.
Rothwein
vom Fass
à Liter 80 und 100 Pf.
empfiehlt die Weinhandlung

E. Freytag,
18 a. d. Kreuzkirche 18.

Winestraben,

In Qual., veredelt franco aller
Orten Deutschlands in hübschen
Porträts aus vesp. v. 10 Pf.
bitto, gegen Nachm. v. M. 2 und
M. 3,50 Michael Bäuerlein
in Wurzburg.

Zum Umzug

empfiehlt

Congressstoffs, Bitragenstoffs, Gardinenhalter, Fransen, Schnuren etc. etc.

Moritz Hartung
Altmarkt 13,
Hauptstrasse.

Eine d. Hälften d. Neureiss. drückt.

Flügel
von Blüthner, Werner etc., dessel.

Pianinos,
Weitemayer, Dogpiel, Heimlich,
Schnecken, Klaviere, v. 300 M.
an sehr bill. zu verk. od. verleihe.

Weinrich, Pianenfabrik 1, 2.
etc. Remarke.

Richter & Sohn

Wallstrasse 4

empfiehlt

Waschmaschinen

Küchengerätsammaschinen

Eisenschänke

Blumenständer

Waschgarmentz.

Salontische

Croquettes

Velocipedartikel

Vogelflüsse

Schirmständer

Richter & Sohn

Wallstrasse 4

empfiehlt

Lamabarchent-Jacken,

Stück von 140 Pf. an.

Negligé-Barchente

Mit. 70, 80, 90 Pf.

und davon fertige

Negligé-Röcke

für Damen.

Stück 2 M. 50 Pf.

Joint fertige

Kinder-Röckchen

mit Leibchen.

Stück von 85 Pf. an.

fertige

Holblama-Röcke

für Frauen.

gestreift oder farriert,

groß und weit gearbeitet.

Stück 250 Pf.

Röcke

vom Kleider-Barchent

mit Plisse. Stück 4 M.

fertige

Lüster-Röcke

mit breiter Falte u. mit Schweif

und Schürze verziert.

Stück von 3 M. 50 Pf. an.

Barchent-Blousen

neuester Modart, in besonders

dann geeigneten Mustern.

Stück 250, 275 Pf. sc.

ebenso von denselben Stoffen

Kinderblousen

für jedes Alter.

Kalmuck- oder Düssel- Jacken,

warmes und festes Stoff.

Stück 2 M. 20 Pf.

Außerdem bietet mein Lager

eine große Auswahl:

fertiger

Bett-Bezüge,

rot und weiß karriert.

Stück von 2 M. 75 Pf. an.

Kopfkissen-Bezüge

von 75 Pf. an.

fertige Inlets,

gestreift Stück 3 M.

glattwoll 4 M. 50 Pf.

Betttücher

von 170 Pf. an.

Als Neuheit

Barchent-Betttücher

höchst angenehm f. den Gebrauch

während der kalten Jahreszeit.

Grün, braunlich und hellweiss

mit rothen Rändern.

Stück von 2 M. 75 Pf. an.

Fertige weiße Bettbezüge

in Damast, Stangenleinen,

Kauf.
Miethe.
Tausch.

Pianoforte-u. Estey-Cottage-Orgelmagazin

R.
Schulze,
Altmarkt,
2. Etage.

Von 1849 bis 1888 wurden 200,000 Estey-Cottage-Orgeln fertig gestellt. Allein - Depot. Wer diese Harmoniums hört, kauft kein anderes Fabrikat.

Die Central-Verkaufsstelle
des Kohlenanfunkt-Vereins für das
Königreich Sachsen
befindet sich vom 25. September an Radebergerstrasse 32.
Der Vorstand.

Der Frauen-Verein
zu Dresden
Verkaufs-Ausstellung
und damit verbundene Lotterie

abzuhaben.
Der Vertrieb der Lotterie ist von einer Anzahl hiesiger Geschäftsmänner in liebenswürdiger Weise übernommen worden und sind die Verkaufsstellen durch Plakate in den Bahnhöfen u. Eisenbahnstationen gekennzeichnet.

Der Verkauf der Lotterie wird wiederum lediglich für die Spenden interessanter und armer Vereine verwendet werden.

Der Verein darf wohl die angelegten Spenden ausreichen, den guten Zweck durch reiche Entnahmen von Posten zu fördern.

Der Ausschuss des Frauen-Vereins.

Braun's Hotel

Vernäschstrasse 15/16.

Nach vollendetem Umbau empfiehlt sich mein
neuer Viergeschoßter großer Saal zur Abhaltung
von Concerten, Vorlesungen u. sonstigen Festlichkeiten.

Zu großzügigen u. s. w. als besonders geeignet
die in erster Etage gelegenen, elegant ausgestatteten kleineren Säle.

Julius Braun.

Bei Beginn der Winterfeiern empfiehlt sich meinen
neuen Viergeschoßten großen Saal zur Abhaltung von
Concerten, Vorlesungen u. sonstigen Festlichkeiten
renovirten
eleganten Säle
zur Abhaltung von Concerten, Bällen, Hochzeiten, Familien-Festlichkeiten u. s. w. einer
geeigneten Beleuchtung.

NB. Bestellungen von Diners, Soupers, kalten Buffets, als auch einzelnen Schüsseln werden in meinen Sälen, sowie auch ausser dem Hause mit oder ohne Service in
nur keiner Ausrichtung zu festlichen Preisen prompt beorgt.

Hochachtungsvoll

Fritz Rothe,
Meinholt's Etablissement.

Zu jedem freien geöffneten Tage

Most

von ausgewählten blauen Traubenzweigen
entwickelt in Gläsern, Blättern und
noch Litschi

E. Julius Papperitz,
Einhandl. u. Feinküche,
7 Schießstraße 7, früher 4.

Spiegel- und Glasstreifen
für Schranken, Auslagen, sowie Verglasungen für Laden-Einrichtungen, Neuverlegung alter Spiegelgläser bei schnellster
Bearbeitung und billigsten Weichen empfiehlt die
Spiegelglas-Manufaktur
von Gebr. Hillmann,
Pragerstrasse 38, Hof rechts.

Meine Wohnung befindet sich vom 25. September an

Radebergerstr. 32.

Th. Meinert,
Vorstand der Central-Verkaufsstelle des Sächsischen
Kohlenanfunkt-Vereins.
Für mein Drogen-, Farben- und Chemikalien-Geschäft und
Spezialitäten-Geschäft ein groß & detailliertes Fach ist vor Michaeli
einen jungen Mann als Lehrling.

soforten beschäftigt zu richten an Knausenstein & Vogel
F. A. G. Dresden, unter Tafel C. F. 84.

Wilhelmi's Tanzschule,

Carolastrasse 12, Dresden.

Curse für Herren, Damen und Kinder. — Privat-Zirkel und Einzelstunden jeder Zeit. — Separat-Cursus für junge Damen.

Befammtmachung.

Der diesjährige biegele Befammtmarkt wird Donnerstag
den 17. und Freitag den 18. October abgehalten.

Wiederholung am 26. September 1888.

Der Stadtgemeinderath.

Ficker, Bürgermeister.

Vervielfältigungen

aller Art in Autographie, Lithographie u. Radierung u. pronto,
Spreis! **Baukunst!** Schwarze leuchtende Tinte! **Licht-**
papier! Von Druckstücken, Zeichnungen, Bildern u. directe Ver-

vielfältigung ohne Aufwand eines Originaldrucks oder Zeichnung.

Vorzügl. Preiswerte! Apparate, Requisiten von höchsten Bedürfnissen.

A. Gemperle, Türrstraße 13.

Selbmann's Cacao, Selbmann's Eiszucker

Chocoladenfabrik Dresden-N., Grenadierstr. 5.

J. Grässler, Mühlstraße 12.

baut und empfiehlt seine Spezialität als

Reisewagen jeden Art von bewohnten

Gütern und jeder Art von Spanisch-Photo-

graphien, sowie feinste Meisterwerke von

vielen gefeierten Leidenschaften; auch

sieht ein solcher in Kleidung wie gefüllt

Anzahl, sowie zum Verkauf aus. Nach

der Bahn innerhalb Sachsen kostet nicht

über 20 Pfund.

Ausgelesene, jähne

Tatel-Trauben

verdient in Postbüro 4. Bd. 10 Pf. gegen Nachnahme

Meissen. Hermann Claus,

Weinbergsoböhmer.

Inselbad — Sommers und

bei Radebeul. Wintertarot für

in automatischem Klima. Beste dauernde Sozi-

lungsanstalt die eigne Reichweite. Directors

Dr. Brügelmann, Spec. Arzt f. Natur-

Heil- und Kurmittel.

Dr. Brügelmann: Das Asthma, f. Weinen u. f. Behandl.

Herrn Dr. Dr. Henneberg.

Asthma

Tanz-Lehr-Institut,

(Hotel St. Petersburg) an der Frauenkirche 8, I.

Diensdag d. 1. Oct., abends 8 Uhr, beginnt der 2. Cursus.

Unter der 16. Welt. Ausbildung derselben oder Wohlhabende 25. 4.

Ergebnisse in jeder Leistung. — Dir. L. Rentsch.

Mittwoch d. 2. Oct., beginnt ein Cursus im Skating

Rink, Blumenstraße 31, 1. Etage, gr. Saal, D. C.

Sammet und Seidenstoffe

Seide, Alpaka, eine Auswahl von schwedischen, weiss- u. farb-

igen Sammeten aus Spitz, Seidenstoffen, Billige Preise.

Säulen- u. Samt-Manufaktur von M. H. CATZ in Crefeld.

Mit 100 Pfund.

Farbige Seidenstoffe von M. 1.55

bis 12.50 per Meter — glatt und gewebt (ca. 2500 Meter, Arbeit

und Preis) — weiß, rot, blau und stückweise porto- und zollfrei das

Alkal.-Leont. G. Henneberg (G. und A. Hoffst.) Zürich.

Postamt ungehindert. Preise fallen 20 Pf. pro

Metre um.

Neu! Nr. 66. Neu!

Sumatra, Cuba, Honduras, das

Seide, was es gibt!

100 Pf. 100 Pf. 5 Mt. 70 Pf.

H. v. Wehren, Seestr. 6.

Vorzeit. neue

Holländische Meringe

Dose 27 Pf.

100 Pf. 350 Pf.

Stück 4 Pf.

empfiehlt

Albert Herrmann's Nach.

Oscar Höndike,

große Brüdergasse

blauer Laden.

Verkauf gegen Nachnahme.

Hochzeits-Gelegenheits-Geschenke

Ritter Nach.

König-Johann-Straße.

Möbel

H. Garantien, Zophas, Matratzen

neue Arbeit, ganze Einrichtungen unter Garantie zu bekomm-

en. Billige Preise.

Oscar Möser,

große Brüdergasse 21, 1.

früher 11.

für keine

3 Mark 50 Pf.

verdiente vorzüglich circa 9 Pf.

Prima

Apfelwein.

Garonite soßenfreie Zurücknahme.

Obstfutterei

Adolf Kuchenbuch,

Wiederholt bei Dresden.

Früchte und andere Matrassen.

</

Coupons-Einlösung.

Sämtliche am 1. October d. J. fälligen Coupons und verloosten Stücke lösen wir schon jetzt kostenfrei resp. zu höchstmöglichen Coursen ein.

Gebr. Arnhold,

Dresden - Altstadt: Waisenhaus-Straße Nr. 30.

Dresden - Neustadt: Bauknecht-Straße Nr. 78.

Menz, Pekrun & Co.,

Bankgeschäft mit Wechselstube,

Pragerstrasse 50, I. Etage,

halten sich empfohlen.

zur An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Prioritäten, Actien etc. zu billigen Bedingungen unter gewissenhafter Beratung;

zur Umwechselung fremder Geldsorten und Banknoten;

zur Einlösung aller werthabenden Coupons, Dividenden-Scheine, verloster und gekündigter Werthpapiere;

zur Abgabe von Wechseln und Creditbriefen auf deutsche und auswärtige Plätze;

am Incasso von Wechseln, sowie als Domicilstelle.

Deutsche Bank.

Kapital 75 Millionen Mark.

Depositen - Casse

in den Geschäftsräumen der Firma

Menz, Pekrun & Co.

empfiehlt sich

zur Entgegennahme von Baareinlagen gegen Depositenbuch und vergütet bis auf Weiteres:

bei täglich Verfügbung	2%	für's Jahr.
„ einmonatlicher Kündigung	2 1/4 %	
„ dreimonatlicher „	2 1/2 %	
„ sechsmonatlicher „	3 %	

Die Abhebung kann durch Check erfolgen, wozu wir Checkbücher an unserer Casse unentgeltlich verabfolgen.

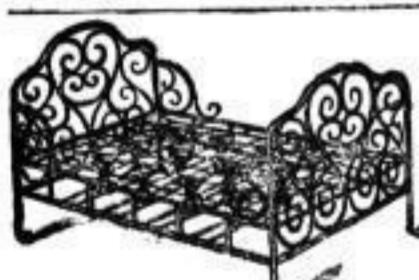
Mechanische Teppich-Reinigung.

Anfragen erbeten von C. G. Klette Jr., Stal. Halleierant
17 Galerie-Straße 17.

Röger-Mäntel

Kinder-Mäntel.

Adolph Röger, Altmarkt 12.



Eis-Bettstellen,

Matratzen, Waschtische,
Garderobe- und Regenschirm-
ständer, Blasenhenschränke,
Blumen-Tische und -Ständer
u. s. w.
empfiehlt in reicher Auswahl



Fr. Horst Tittel,
leistungsfähige Eisenmöbelfabrik,
Georgplatz Nr. 1, vis-à-vis Café français.

Auction. Montag, Dienstag u. Mittwoch, den 30. d. M. 1. u. 2. Octbr.
Cigarrenhandlung, Wettinerstraße 12, Tiboli (bisher Kaufmännische v. F. Thomas u.
Sohn), die noch sehr bedeutenden Vorräthe in größtmöglich-

feineren und feinsten Cigarren

in kleineren und größeren Boxen nebst Ladeneinrichtung zur öffentlichen Versteigerung.

Louis Warmbrunn, Auctionator.

Proben werden in der Auktionszeit verabreicht und aus freier Hand verfumt.

Ein leichter eleganter
Landauer

zu kaufen gesucht. Off. in die

1 hochfeines Zubehörum-
Pianino

sehr billig zu verkaufen

Cigarrenkisten.

die liefern fertige Cigarrenkisten.
Die mit Kisten 205 in die
Zoll-Gesetz d. Bi. zu schicken.

Gegen 12. M. unter Landauer 930. Zöblauerstraße 21. vora.

Zimmerschmuck.

Um für täglich eintreffende Neuheiten Platz zu gewinnen, stelle ich eine größere Partie Dekorativa in sehr billigen Preisen, ebenso Photographien und Bilder in gehobenster Ausführung zu bedeutend ermäßigten Preisen zum Ausverkauf und empfehle diese Gelegenheit zur Umzugszeit, als vortheilhaftesten Einkauf für Wandschmuck.
W.E.Hoffmann, Kunst- u. Phologr.-Verlagsbuchhandlung, nur König-Johannstraße, nur König-Johannstraße. Fernsprechstelle 3277.

Nur
noch bis 30. September

Ausverkauf

auf der Gersdorff & Pfeiffer'schen

Konkursmasse,

Hauptstraße, Ecke Obergraben.

Kleiderstoffe

in reiner Wolle, gestreift, carrié und einfarbig.

Lamas und Flanelle

zu Hause, Straßen- und Morgenkleidern.

Plüsche, Atlasse und Sammete,
gestreift, carrié und einfarbig.

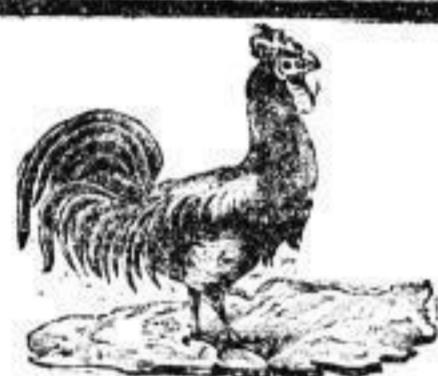
Fantasie-Möbelstoffe, Ripse, Damaste,
Diagonales und Rouleauxstoffe.

Circa 300 Stoffe

Winterjaquets u. Mäntel,

eine große Partie Wintermäntelstoffe in Double, Soleil, Boucle, Satinés, Matelassé, Sealskinplüsch in schwarz, blau und braun.

Um mit dem Lager vollständig zu räumen, verkaufe zu jedem annehmbaren Preis.



Fette junge Gänse

(beste Qualität am Platze)

verkaufe heute einige Hundert Stück zu billigen Preisen die

Milchmaß-Geflügel-Handlungen

Zwingerstraße 26
(Ecke Weitinerstraße).

Ferdinandstraße 3
(dicht a. d. Pragerstraße).

Bauznerstraße 74.

Milchmaß - Geflügel - Anstalt

Badebeul

liefer

alle Sorten nur feinsten

Lafelgesflügels.

Otto Schüller'sche Concursmasse in Chemnitz

soll wegen der israelitischen Feiertage erst am

30. September i. J., Nachm. 3 Uhr, versteigert werden.

Der Concursverwalter.

Dr. Casten, R.A.

Montag, den 30. September, stell ich wieder einen großen Transport
Kühe und Kalben, Primavare,
in Dresden im Milchviehhofe zum Verkauf.

Eduard Seifert.

Die Vorbereitungsaufstalt für Post- gehilfen in Langebrück i. S.

beginnt mit Michaelis c. einen 3. Kursus. Anmeldungen und Ver-
stellung (bez. Prüfung der Aufzunehmenden) bis 15. September bege-
reiten. 7 Personen gelangen zur Prüfung. Schülerzahl 35 in
2 Klassen. Lehrlunden pro Woche in Kl. I 43, in Kl. II 36. Vor-
werk und Auskunft jederzeit durch Alfred Pache, Director.

Langebrück i. S., im August 1889.

Ball-Schuhe



Ballschuhe aus Lackleder.
Ballschuhe aus Gamsleder.
Ballschuhe aus Chamoisleder.
Ballschuhe aus Chagrinleder.
Ballschuhe aus Goldleder.
Ballschuhe aus Atlas.
Ballschuhe aus Zatin.
Ballschuhe aus Serge.
Ballschuhe in allen Farben.
Ballschuhe mit Glitter.
Ballschuhe mit Spangen.
Ballschuhe mit hohen Absätzen.
Ballschuhe mit flachen Absätzen.
Ballschuhe von 2½ Mark an.

Wiener Schuhwaren-Lager

Emil Pitsch,

Wilebrunner-Straße Nr. 36,
gegenüber dem Hotel de France.
Fernsprecher Nr. 1217.



Handschoh

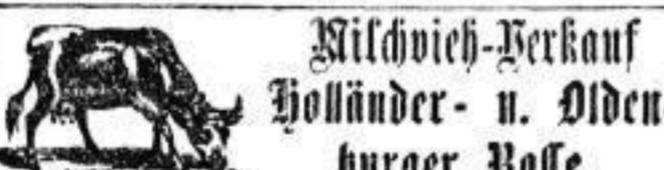
Herrenglacées

bester
Qualität!

im
„Magazin zum Pfau“

Dresden
Frauenstrasse 8.

schwarz und bunt,
mit Rauten 1½ Mk.
ff. Qualität 2 " "
Hundeleder 3 " "
Ziegenleder 4 " "
für Kinder 1 " "



Milchvieh-Verkauf
Holländer- u. Olden-
burger Käse.

Donnerstag den 3. und Freitag den 4. Oktober stelle ich wieder
einen großen Transport schönes und schweres Milchvieh

mit Külbbern, sowie hochtragende (hohe Qualität) von
270 Mk. an in Dresden im Milchviehhofe zum Verkauf.

Globig b. Wittenberg a. Elbe. Wilhelm Jörcke.

Freitag den 4. Oktober d. J.
stellen wir in Dresden, Scheunenhöfe, beim Bahnhof Werner einen
Transport hochtragender reinblütiger

Ostfriesischer und Friesischer

Kühe, Kalben,

springfähiger Bullen,

wie auch 7-8 Monate alter Küb- u. Bullen-Kälber zum Verkauf.

Gebrüder Salomons,
Werner in Ostfriesland.

Herzogliche Baugewerkschule Holzminden.

Geachtet 3 Architekten und Ingenieure als Lehrer für Bau-
wissenschaften, Maschinenbau einschließlich der Hilfswissenschaften,
Konstruktionszeichnen und Entwerfen, für 1. Oktober oder 1. No-
vember. Gehalt monatlich 250 Mark, unter Umständen auch etwas
höher. Meldungen, denen Bezugspflicht beigefügt sind, baldigst
erbeten.

Director G. Haarmann.

Patent-Billard-Fabrik Köstner & Zenetti,
Nürnberg, am Glöcknabach 28,

empfiehlt ihre
drehbaren, leicht trans-
portablen
Miniaturliards,
genannt **Billarett**,
ausführbar auf jedem Tisch
und die spielen wie jedes
große Billard.

Interessante Neuerung! Hochlegante Ausstattung,
Illustrationen und Preis auf gefälligen Wunsch frankt.

GUSTAV LOHSE, 46 Jägerstrasse

Berlin,
Fabrik feiner Parfümerien und
Toilette-Seifen,

empfiehlt für die empfindliche und zarte Haut den Gebrauch
der rühmlich bekannten

LOHSE's Lilienmilch-Seife,

a Stück 75 Pf.

Beim Ankauf obigen Fabrikates bitte auf den in roter
Schrift auf dem Etikett befindlichen Name des Erfinders
und Fabrikanten Lohse zu achten.

Bei haben in allen guten Parfümerien u. Drogerien zu.

Kur im Hause.

Der Kiedricher Sprudel

diese wunde Heilquelle im romantischen Siebengebirge bei Eltville
a. Rhein, ausgebaut von Prof. Dr. Wiesenthaler zu Wiesbaden und
Dr. Bierhoff in Berlin, soll ihre sanften heilsamen Kräfte
durch die entsprechende Anwendung der Kurmittel
und Sprudelwasser gegen alle Krankheiten, die durch
Rogen- u. Unterleibskräfte, Verdauungsbeschwerden, Durchfallung,
bei Kindern u. Frauenschwäche, Herzfehler, Rheumatische Krankheiten,
bei Gicht, Rheuma, Hornhaut, Hornhaut, Sezieren,
bei Herticabilität, Leber- und Nierenleiden,
wie anderen Blutkrankheiten und so weiter.

Sprudel und Baden gratis und frisch.
Kiedricher Sprudel-Versand zu Eltville a. Rhein,
zu haben in allen Apotheken, Mineralwasser-Händlungen u. Drogerien.

Abholung bei Bieg, in Depots in Bieg, die Alte, die Neue,
Depot bei Weis & Hentz, Hölzerne in Dresden.

zwanzigjähriger Erfolg!
Das bis jetzt bekannte einzig
wirklich sichere Mittel zur Heilung
eines Bathes in Prof. Dr. Modest's

Bart-Erzeuger.
Garantie für unbedingten Erfolg innerhalb 4-6 Wochen, selbst bei jungen
Leuten von 17 Jahren. Abholst unbedingt für die Haut. Dose
sehr klein. Glac. 2 M. 50 Pf. Doppel-Glac. 2 M. 4
Allia sehr in bezug von

Giovanni Borghi, Görlitz a. R.,
Eau de Cologne- u. Parfümerie-Fabrik;

Apotheker Preußel's
aromatics
Saleol-
Mundwasser

ist in Folge seiner denkbar günstigsten Zusammensetzung das bestie
Mittel zur Reinigung des Mundes, zur Erhaltung einer sauberen
und zur Conservierung des Zahnschmelzes. — Zu beziehen a. Al.
Nr. 120 durch die Apotheken. Generaldepot für den Kreis
Dresden: Mohren-Apotheke.

Ch. A. Bastevius ESSIG-ESSENZ

v. MAX ELB in DRESDEN.
Gesündester Fasel- & Einmache-Essig.

In Originalflaschen für 10 ganze Küchen Essig, mit Theilung
in augenblicklichen Bereitung je einer Flasche in richtiger
Stärke für die Fasel oder zum Herde-Cinnabon. Verträglich
in den Sorten *naturel* oder auch *weinfarbig* 1 Ml.
a Fesselagon 2 M. 25 Pf. aux fines herbes 1 M.
50 Pf. in allen bekannten Drogen- und Gewürzwaren-
Handlungen.

Für den Gebrauch der Hotels, Restaurants, Speise-Aus-
stalten, Landgüter etc. dient der in Viererstäben von Max
Elb in Dresden zu beschaffende blonde Dresdner Essigtrunk
mit Weißglas.

Zum Quartalswechsel

empfiehlt sich zur schnellen und dientlichen Bejorgung aller
Moden-, Unterhaltungs- und Fach-Zeitungen

Alexander Köhler,

Buchhandlung,

5 Weissegasse 5.

Fernsprech-Anschluß Nr. 3310.

Milchvieh- Verkauf.

Montag den 30. September
stellen wir einer Transport schwere
mit Külbbern, sowie hochtragende, in Dresden, im Milchviehhofe
zum Verkauf.

Wartenburg a. d. Elbe. Kühnast & Richter.

